

Wärme zum Wohlfühlen

hicoTHERM™ heißt die neue Dimension des Wohlfühlens. Egal ob für den Planer und Handwerker, aber auch für den Heimwerker bietet das System viel Nutzen mit wenig Aufwand – die Voraussetzungen sind minimal. Eine Wand, ein Stromanschluss. Und der geeignete Belag.

Der Aufbau kombiniert die Wirkung der innovativen Heizfolie HICOTEC® TP mit dem gewünschten Belag wie z. B. Putz, Fliesen oder auch Laminat.

Deckschicht als Wärmeträger

Wohlfühlen mit hicoTHERM™: eine dekorative Keramikfliese oder ein mineralischer Innenputz. Ohne Energieverbrauch im Standby-Modus. Und mit gesunder Strahlungswärme, solange die Wärme gebraucht wird. Aber keine Minute länger.

Sein Geheimnis: eine hauchdünne Heizfolie als Zubehör.

Innovative Folie als Wärmeerzeuger

Diese Innovation ist kaum „mit Händen zu greifen“: ultraleicht, ultraflach, gerade mal 0,1 mm dick. Der Komfort aber wird potenziert. Denn wo winzige Carbonfasern als Leiterbahnen unter dem Putz Strom effektiv in Wärme umwandeln – ein „Infrarotstrahler“ mit Leistungen bis zu 220 W/m² – wird dem Bauherrn „warm“ ums Herz.

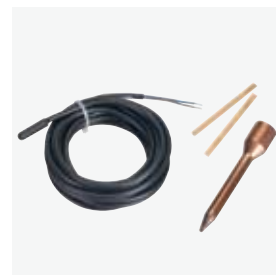
Minimale Technik mit maximaler Wirkung

Die Funktionsheizschicht eignet sich durch den Einsatz der Niedervolttechnik auch in Nassbereichen. hicoTHERM™ gibt es in zwei Ausführungen:

hicoTHERM™ 220 hat eine Wärmeleistung von 220 W/m² und ist über einen Temperaturfühler mit einem Thermostat verbunden. Über eine Regeleinheit lässt sich die gewünschte Temperatur einstellen.

hicoTHERM™ 60 hat eine Wärmeleistung von 60 W/m² und kann mit einem Ein-/Aus-Schalter betätigt werden – so einfach und so schnell wie ein Lichtschalter.

Beide Ausführungen brauchen nur einen kleinen Trafo für die Umwandlung in Niedervoltspannung.



Wärmepaket:
Folie, Temperaturfühler,
Trafo und Kabel,
Ein-/Aus-Schalter und
Temperaturregler.

Ausführung	hicoTHERM™ 220	hicoTHERM™ 60
	Heizfolie mit Anschlüssen Trafo mit Anschlussklemmen Bedienungsanleitung	Heizfolie mit Anschlüssen Trafo mit Anschlussklemmen Bedienungsanleitung
Maße Heizfolie	600 mm breit 0,8 m - 2,25m 0,1 mm dick	600 mm breit 2,25m - 6,75m 0,1 mm dick
Material Heizfolie	PET-Folie mit Carbonfasern und Füllstoffen	PET-Folie mit Carbonfasern und Füllstoffen
Leistung	220 W/m ² oder 130 W/lfm	60 W/m ² oder 35 W / lfm
Netzspannung	230 V AC	230 V AC
Niedervoltspannung	24 V	24 V
Stromeinspeisung	1,3 A je Trafo	1,3 A je Trafo

Wertschöpfung Schritt für Schritt

Das hicoTHERM™-Zubehör lässt sich unauffällig auf jeder Innenwand oder am Boden verlegen, ob von vorneherein im Neubau oder nachträglich bei der Sanierung, ob in anorganischen Materialien (Stein, Putz ...) oder unter organischen (Holz, Kork, Kunststoff, PVC ...), soweit sie bis 60 °C temperaturbeständig sind. Zur optimalen Wärmeausnutzung empfiehlt es sich, schon bei der Planung vor allem freie, später nicht zugestellte Flächen auszuwählen. Eine Wärmedämmung ist zu empfehlen, um die Wärmeabgabe in den Grundbelag zu reduzieren. Die Verlegung über Soll-Dehnfugen ist zu vermeiden.

Vor bzw. bei der Montage ist ein Verlegeplan anzufertigen, so dass auch im Nachhinein die Lage der Heizfolien, der elektrischen Zuleitungen, der Trafos und der Wärmefühler dokumentiert ist.

Der Untergrund muss eben und trocken sein. Unregelmäßige Oberflächen sind zu vermeiden (z.B. sichtbare Holz/Stein-Ausmauerungen). Wo nötig, ist die Fläche vorab mit Ausgleichsputz oder Nivelliermasse auszugleichen. Achtung: Es dürfen keine spitzen Erhebungen wie Steine, Schraubenköpfe, Nägel o.ä. aus dem Untergrund hervorragen. Mindestverarbeitungs-temperatur: 5 °C.

Bahnen können gekürzt werden im rechten Winkel zur Lauffläche. Bei Verlegung von gekürzten Bahnen ist auf die Mindestgesamtlänge laut Einbauanleitung zu achten. Die Heizfolie sollte ca. 15 cm kürzer sein als die Montagefläche. Zwischen den Folienbahnen ist ein Abstand von 20 mm einzuhalten.

Die Heizfolie wird im Dünnbettverfahren verlegt. Auf den vorbereiteten Untergrund ist ein 1-2 mm starkes Kleberbett aus Dünnputz bzw. einem Dispersionskleber aufzutragen. Die Folie wird in das noch feuchte Bett vorsichtig (und ohne Luftblasen!) mit einer Kunststoffkelle eingedrückt!

Anschließend wird eine dünne Deckschicht (1-2 mm) aufgezogen und möglichst eben abgezogen.

Der Trafo wird auf oder unter Putz mit einem Mindestabstand von 50 mm zur Heizfolie angebracht und mit den vormontierten Crimpkontakten verbunden. Die minimale und maximale Länge an Bahnen je Trafo ist laut Einbauanleitung zu beachten.

Die vom Trafo wegführende Kabelverbindung darf max. 1200 mm lang sein.

Der Temperaturfühler ist innerhalb der Heizfläche einer Heizbahn, nahe der Heizoberfläche, in der Wand mittels eines Lehrrohres zu verbauen.

Der Anschluss des Trafos und des Temperaturreglers an das 230 V-Hausnetz darf nur durch eine Fachkraft des Elektrohandwerks durchgeführt werden.

Das Anbringen von nachträglichen Dübeln und Löchern entnehmen sie bitte der Bedienungsanleitung.

1



2



3



4



5



6



7

